

## **Biotopvernetzungs-Ausführung 2023**

### **1a) Anlegen von Blühstreifen/Wiesen und artenreicher Heuwiesen**

Keine Maßnahmen

### **1b) Mähen und entsorgen von Ackerrandstreifen, Magerwiesen und Blühflächen**

Hüfingen                      Baarblickhütte  
    Schosen  
    Waldtrand Rauhschachen  
    Hammeltal  
    Hagäcker  
    Unterwieden  
    Riedsee  
    Teile der Deponie

Behla                              Wildholz

Mundelfingen                Burgmühle  
    Wasserhochbehälter  
    Eingang Aubach

Flächen müssen mindestens 1 x gemäht werden und das Mähgut muss entsorgt werden.  
 2023 ca. 58 Tonnen, Deponiekosten 2.720,00 Euro.

### **1c) Trockenrasenflächen-Pflege**

Hüfingen                      -- Sierental, nur 60 % der Fläche  
    **X** Hammeltal

Fürstenberg                -- **X** Süd- und Osthang des Fürstenberges  
    -- **X** Sperbelhalde und Nidental  
    **X** Holzäcker

- diese Flächen werden von Hand bearbeitet
- X** nur beweidet
- **X** zuerst Gehölzpflege und dann Beweidung

Alle diese Maßnahmen laufen über das Naturschutzgroßprojekt und mit verschiedenen Naturschutzgruppen.

## **2) Hecken und Baumpflege auf den Flächen**

### **2a) Anbau von Hecken und Bäumen**

Keine Maßnahmen vorgesehen

**2b) Nachbesserung derselben**

<u>Fürstenberg</u>	Längewiesen	60 Pflanzen
<u>Hausen vor Wald</u>	Lachengraben	20 Pflanzen
<u>Mundelfingen</u>	alter Wasserhochbehälter	60 Pflanzen

**Nachbesserung von Bäumen:**

<u>Hüfingen</u>	Hochstraße	2 Bäume
	L 171	2 Bäume
	L 171 Radweg	2 Bäume
	Mundelfinger Weg	3 Bäume
	Zur Luttlinger Brücke	8 Bäume

**2c) Pflege von Hecken, Gehölzen und Bäumen durch den Bauhof**

<u>Hüfingen</u>	Im Grieß	2 Bäume
	Riedsee P	Gehölz und Bäume
	Benediktsholz	Gehölz
	Hammeltal	1 Baum
<u>Sumpfohren</u>	Sumpfohrener Sträßle neue Verpflockung durch Pfähle der Pflanzen	

**2d) Heckenschnitt mit Maschine**

<u>Hüfingen</u>	Schosen / Riegger
	Riedsee + Parkplatz
<u>Sumpfohren</u>	Hecke am Weg beim Wasserfall
<u>Fürstenberg</u>	Schächer / Brunnenäcker
<u>Mundelfingen</u>	Kohlhüttebuck
	Hinter Schopfeln

**2e) Heckenschnitt durch Landschaftserhaltungsverband**

<u>Hüfingen</u>	Sierental keine Maßnahmen	} Absprachen sind verbesserungsbedürftig!
	Hammeltal durch Schäfer	

**3) Obstbaumanlagen****3a) Neue Anlagen**

<u>Hausen vor Wald</u>	Baugebiet Benz	3 Bäume, Stadt, Flst. Nr. 129
	Auflage für das Baugebiet	7 Bäume, Benz, Flst. Nr. 127

**3b) Eventuelle Nachbesserungen**

<u>Hüfingen</u>	Schosen	1 Baum
<u>Sumpfohren</u>	zum Wildholz	6 Bäume
<u>Behla</u>	Nähe Wildholz	1 Baum
	Vorhangen	1 Baum
<u>Mundelfingen</u>	Feldweg zur Viehweide	2 Bäume

**3c) Obstbaumpflege durch Bauhof**

<u>Hüfingen</u>	Neubaugebiet auf Hohen	10 Stück
<u>Hausen vor Wald</u>	Radweg Hausen vor Wald /Postweg	11 Stück
<u>Fürstenberg</u>	Neudingerstraße	15 Stück

**3d) Pflege durch Maschinenring**

<u>Hüfingen</u>	Ruckhalde	17 Stück
	Schosen	20 Stück
	Kirchhalde	9 Stück
<u>Sumpfohren</u>	Ortseinfahrt Sumpfohren	9 Stück

Wenn diese Pflegemaßnahmen durchgeführt sind, haben alle Obstbäume der Gesamtstadt, einschließlich der Viehweide, eine Grundpflege erhalten. Rest von 15 alten Bäumen in Fürstenberg. Zum Teil wurde schon begonnen, die Wasserreiser zu entfernen, die entstehen bei einer zu späten und starken Pflege.

**3e) Mulchen der Fläche**

<u>Hüfingen</u>	Ruckhalde, Loretto, Schosen, Kirchhalde, Obstbaumgarten Hammeltal, Sieren
<u>Behla</u>	Wildholz
<u>Hausen vor Wald</u>	Waldrand Vorhangen
<u>Mundelfingen</u>	Alter Sportplatz

#### **4) Gewässerentwicklungen**

##### **4a) Neue Maßnahmen**

Am Laufen sind zurzeit:

Behla / Sumpfohren Mühlenbach, Hochwasserschutz, Biber und Starkregen

Mundelfingen Aubach, oberhalb der neuen Heidenbrücke

Hierbei ist der Unterzeichner, Peter Marx, nur noch beratend tätig.

##### **4b) Nachpflanzung an Gewässerrandstreifen**

Nachbesserungen waren wieder notwendig:

Fürstenberg Rohrgraben

Hausen vor Wald Lachengraben, Pfaffenhölzle

Mundelfingen Langer Hag, Wörd insg. 90 St. Pflanzen

##### **4c) Gehölzpflege an Gewässer durch Bauhof**

Hüfingen Binsengraben  
Kennerbach Weihergraben  
Schlehwiesengraben  
Deponiegelände Südseite

Hausen vor Wald Stockenhölzlegraben an der L 171  
beim Sportplatz FC

##### **4d) Gehölzpflege mit Maschine**

Mundelfingen Schelmengraben

##### **4e) Unterhaltung von Gewässer und Randstreifen**

Hüfingen Binsengraben  
Wuhrgraben  
Riedgraben Deponie bei Mündung  
Siehengraben vor Eiche bei Mündung  
Schlehwiesengraben von Hausen v. Wald bis B31 Hüfingen

Sumpfohren Marbengraben bis Mündung  
Ottengraben  
Lachengraben Kreisstraße bis Grenzen

Fürstenberg Rohrgraben

Hausen vor Wald Lachen- und Stockenhölzlegraben

	Pfaffenhölzle
<u>Mundelfingen</u>	Schwarzer Graben Hausbrunnen Wörd Aubach Brühl

Es wird nur die Böschung wechselseitig gemäht oder gemulcht!

**4f) Pflege- und Gewässerrandstreifen die nicht verpachtet sind  
z. B. wenn Äcker an den Vorfluter angrenzen**

<u>Hüfingen</u>	Binsen Schlehwiesengraben
<u>Sumpfohren</u>	Teile Mühlebach Teile Marbengraben
<u>Fürstenberg</u>	Teile Rohrgraben
<u>Hausen vor Wald</u>	Teile Lachen- und Stockenhölzlegraben Pfaffenhölzle
<u>Mundelfingen</u>	Wörd / Langer Hag

**4g) Gräben öffnen mit Bagger**

<u>Hüfingen</u>	Siehengraben / Eichhöfe	250 Meter
<u>Sumpfohren</u>	Ringelbrunnengraben Lachengraben	400 Meter 450 Meter DS, Zuständigkeit nach Absprache!
<u>Fürstenberg</u>	Seitengraben v. Rohrgraben	200 Meter
Behla	Niederwiesenweg	550 Meter beide Seiten = Weggräben
<u>Mundelfingen</u>	Oberer Bereich vom Aubach	350 Meter, Arthur Merz

Das Aushubmaterial konnte zum Teil auf anliegende Äcker verteilt werden, oder Landwirte benutzen es als Auffüllmaterial auf ihren Äckern!

**4h) Mundelfingen**

Teilrenaturierung des Aubachs bei der Pump-Station.

Der Aubach ist innerhalb des Ortes mit einer Halbschale ausgebaut, was einem natürlichen Wasserlauf überhaupt nicht mehr entspricht.

Auf einer Länge von 110 Metern werden die Halbschalen herausgenommen und das Bachbett in einen natürlichen Wasserlauf versetzt. Dieser wurde zusätzlich mit Flussbausteinen verbaut.

Bei diesem Beispiel soll den Mundelfingern aufgezeigt werden, wie es aussieht und funktioniert.

Renaturierungskosten: 10.500,00 Euro / diese sind voll Ökopunktfähig.

#### **4i) Gewässerentwicklung bei Vorflutern und Bachläufen**

Laut gesetzlichen Vorlagen müssen unsere Gewässer und Vorfluter bis 2027 in einem guten ökologischen Zustand sein.

Wir haben mit Renaturierung, Gewässerrandstreifen und Bepflanzungen schon einiges erreicht, aber noch nicht alles.

Zurzeit bin ich mit dem Amt für Wasser- und Bodenschutz in Verbindung um zu klären, wie diese Aufgabe zu bewältigen ist.

Wir haben vereinbart, dass die Stadt Hüfingen eine genaue Bedarfsermittlung durchführt, um abzuklären, wo tatsächlich Bedarf besteht und dieser Bedarf wird nach Dringlichkeiten aufgestellt.

Sicherlich wird in nächster Zeit auf die Stadt Hüfingen einiges Arbeit zukommen. Mit Sicherheit muss die Stadt Hüfingen Grunderwerb durchführen. Dort wo städtische Flächen betroffen sind, ist die Maßnahme zu 90% bereits durchgeführt.

Dies bedeutet, der Grunderwerb muss bei den Privaten erfolgen. Sollte dies zum Teil nicht möglich sein, wird der Gesetzgeber entsprechend reagieren.

#### **5) Maßnahmen für Ausgleichsflächen**

##### **5a) Ausgleichsfläche für Lidl Lager**

###### Hüfingen

Auf dem städtischen Grundstück Flst. Nr. 3359 mit 0.9085 ha musste die Firma Lidl eine weitere Ausgleichsfläche mit ca. 60 ar ansähen.

Dies wurde im Herbst 2023 ausgeführt und sieht gut aus. Die restliche Fläche ist ebenfalls schon eine Ausgleichsfläche vom 1. Bauabschnitt der Firma Lidl.

Die Gesamtfläche muss nun zusammen bewirtschaftet werden. Die Kosten trug die Firma Lidl. Wer die Fläche ab 2024 bewirtschaftet muss bei der Schlussabnahme geklärt werden.

##### **5b) Mähen und entsorgen von Ausgleichsflächen oder verpachten**

###### Hüfingen

Kopfacker für Firma FB Food

###### Behla

Wildholz für Neubaugebiet

###### Mundelfingen

neu Kohlwaldhütte für ehemalige Erddeponie  
P Gauchach alter Hochbehälter für Neubaugebiet Mundelfingen

##### **5c) Ausgleichsfläche Neubaugebiet „Stegle“ in Hausen vor Wald**

Für die Maßnahme musste ein neues Vogelschutzgebiet geschaffen werden und zwar vor der Verwirklichung des Neubaugebietes.

Nachdem in Hausen vor Wald auf keinem der städtischen Grundstücken Flächen hierfür gefunden wurden, wurde die benötigte Fläche auf der Gemarkung Hüfingen ausgewiesen und die Maßnahme bereits umgesetzt.

In dem Gewinn Schlehewiesenau (beim Schützenhaus) wurde auf dem Grundstück Flst. Nr. 3709 mit 2.4617 ha davon ca. 2.0 ha Acker und 0.46 ha Wiesen, wobei für den Ausgleich nur der Acker benötigt wird.

Die Auflage war, dass der Acker mit einer Kleemischung eingesät wird und mindestens 3-4 Mal geerntet wird, aber keine Düngung stattfindet.

Nach 4-5 Jahren muss eine neue Kleemischung eingebracht werden, Saatgutkosten ca. 1.000,-- Euro.

Gerade die mehrmalige Ernte ist wichtig für die Greifvögel. (Für Umsiedlung von altem Vogelschutzgebiet zu neuem Schutzgebiet wird eine Beschilderung angebracht!)

Die 0.46 große Wiese wird nun 2 x gemäht, keine Düngung, somit können wir noch Ökopunkte erzielen.

Mit dem Pächter wurde dies im Vorfeld abgesprochen. Die Regeln der Bewirtschaftung sind in neuen Pachtverträgen festgehalten und somit abgeschlossen.

Des Weiteren müssen für das Neubaugebiet noch 264 126 Ökopunkte abgerechnet werden, davon kann Hausen vor Wald 185400 aus eigenen Maßnahmen abgeben, der Rest kommt vom großen Konto der Stadt Hüfingen.

## **6) Blumenwiese für Fronleichnam**

2023 war die Jahreszeit für einen guten Blütenstand wieder zu früh, obwohl nach Fronleichnam ein guter Blütenstand vorhanden war. Die Lupine hatte mit einem hohen Bestand an Ampfer zu kämpfen.

Die alte Blühfläche bei der Werkstatt Jäggle an der Hochstraße wurde mit Lupinen und Margeriten neu eingesät. Die Ansaat scheint aufgegangen zu sein.

Eine neue Ansaat wurde am neu verlegten Wirtschaftsweg zwischen Kieswerk Jäggle und der B 27 ausgeführt:

1500 m<sup>2</sup> Lupinen  
 1000 m<sup>2</sup> Margeriten  
 500 m<sup>2</sup> salzverträgliche Blühmischung mit Gräser

Als Saatgut wurde verwendet:

Lupinen aus Vorrat	
20 kg durch Ankauf	pro kg 40,- Euro
Margeriten aus Vorrat	
3 kg Margeriten durch Ankauf	pro kg 50,- Euro
2 kg salzverträgliche Blühmischung	pro kg 75,- Euro

Der Bauhof hat an der Bräunlinger Straße beim ehemaligen Lidl Lager ebenfalls eine vorhandene Blühfläche neu eingesät.

5 kg Blühvariantenmischung und Gräser pro kg 96,- Euro

Die Flächen müssen vor der Einsaat bestellt werden. (Pflügen / Eggen / Abmähen)  
 Die Einsaat nehme ich noch selbst vor.

Nach dem Verblühen muss die Fläche gemäht und das Mähgut entsorgt werden.

## **7) Orchideenlehrpfad**

Auch am Lehrpfad geht die Klimaveränderung nicht spurlos vorüber. Gerade in diesem Jahr haben Käfer und Sturm erhebliche Lücken in den Lehrpfad gerissen.

Es wird wohl so sein, dass schattenliebende Pflanzen zurückgehen oder gar aussterben, wärmeliebende Pflanzen jedoch davon profitieren.

Es wird dann so sein, dass man den Lehrpfad etwas verändern müsste. Im Forst laufen hierzu bereits Überlegungen.

Langfristig gesehen wird es jedoch so sein, dass sich das jetzige Waldbild grundlegend ändern wird. Somit wird auch für die Pflanzen im Orchideenwald eine Änderung anstehen.

Die jährliche Zählung von Frauenschuh zeigt auf, dass sich der Bestand, je nach Witterung, die Waage hält.

## **8) Kräuterlehrpfad**

Nachdem der Bürgermeister die Mittel für einen neuen und erweiterten Lehrpfad freigegeben hat, haben Hans Josef Fritschi und ich die Gestaltung und Ausführung hierfür übernommen.

Bei der ersten Begehung haben wir die alte Wegführung überarbeitet und das Hammeltal miteingeschlossen.

Herr Fritschi hat für 17 Pflanzen neue Schilder ausgearbeitet.

Auf Grund der Veränderungen musste eine neue Orientierungstafel sowie eine neue Wegbeschilderung angefertigt werden.

Firma Hofmann aus Villingen-Schwenningen hat anschließend zügig die Entwürfe angefertigt.

Mitten in der Blühzeit haben Hans Josef Fritschi und ich die entsprechenden Schilder aufgestellt.

Auch hier wird die Zeit zeigen, wie sich die Klimaveränderungen auf die Pflanzenwelt auswirken werden. H. J. Fritschi und ich werden den Lehrpfad weiterhin betreuen.

## **9) Verpachtung**

Die Neuverpachtungen sind zu 95% abgeschlossen.

Hierzu ist anzumerken, dass es notwendig war, alle Pachtflächen und Verträge aufzuarbeiten.

In einer separaten Excel-Liste wurden folgende Daten eingearbeitet:

Gemarkung / Gewinn / Art: Wiese oder Acker / Flst. Nr. / Gesamtfläche / Pachtfläche / Biotope / Ausgleichsfläche / Gewässerrandstreifen / Gehölze / Steillagen / Nässe / Bodenwert / Grundpreis / Gesamtpreis

Es gab zahlreiche Unstimmigkeiten, die jedoch alle vor Ort aufgearbeitet wurden. In allen Fällen konnte eine Einigkeit erzielt werden.

Im Besonderen ist mir aufgefallen, dass in vier Ortsteilen viele städtische Grundstücke in schlechten Lagen zu finden sind. Hier handelt es sich hauptsächlich um Steillagen, am Rande der Gemarkung oder in Waldrandnähe.

Wie konnte es zu dieser Situation kommen? Hängt mit der personellen Besetzung des Vorstandes der einzelnen Flurbereinigungsverfahren zusammen.

Im November 2023 sind die neuen Pachtverträge bzw. Pachtrechnungen per Post versendet worden. Es gab 2 bis 3 Rückfragen, die aber zeitnah abgeklärt werden konnten.

Hinsichtlich des Zeitaufwandes und der Umsetzung in ein tragfähiges Konzept, war dies für mich in 25 Jahren Biotopvernetzung-Bearbeitung die größte Herausforderung.

## **10) B 27 Behla und Hüfingen und L 171 neue Brücke**

Die baulichen Maßnahmen an allen Objekten sind abgeschlossen.  
(Außer den Leitplanken an der alten B 27).

Das Lärmschutzwall-Projekt findet auf einer anderen Ebene statt.

Die Vermessung der B 27 Hüfingen ist aufgenommen. Aufgrund von Umstellungen beim Vermessungsamt läuft die Auswertung noch mind. bis ins Frühjahr 2024 hinein.

Bei der Maßnahme L 171 sind die notariellen Verträge noch nicht abgeschlossen.

Bei der Umgehungsstraße in Behla fehlen noch Kaufverträge mit privaten Personen, dem Landkreis und auch mit dem Regierungspräsidium.

Bei der B 27 Hüfingen können die notariellen Verträge erst durchgeführt werden, wenn aufgrund von Vorverträgen die Vermessungsdaten vorliegen.

Bei der Stadt Hüfingen stehen noch Verhandlungen mit dem RP im Raum. Diese sollten zügig erfolgen.

Dass sich diese Maßnahmen über einen so langen Zeitraum hingezogen haben, ist zwei Faktoren geschuldet:

Sowohl in Hüfingen im Bereich des Liegenschaftsamtes als auch in der Verwaltungsspitze beim RP fanden mehrere Personalwechsel statt.

Derzeit hat sich im Rathaus Hüfingen als auch beim RP die Stellenbesetzung positiv entwickelt. Die Ansprechpartner sind kompetent und auch Willens, die Straßenbauarbeiten zu einem baldigen und guten Ende zu führen.